

**Mordkreuz.** Sandstein, etwa 95 cm hoch sichtbar, 65 cm breit, 24 cm tief (Fig. 5 und 6). Bemerkenswert durch die ungewöhnliche Form, daß die wagerechten Arme durch dünne Konsolen unterstützt werden. Die Form dieser, wie die des Kreuzes, stark verwittert.

Ohne jede Bezeichnung.

Die Chronik berichtet, daß an dieser Stelle Hans Kaspar von Rechenberg von Hans Siegmund von Gersdorf im Streite 1662 erstochen wurde.

Zwischen der Pfarre und dem Bahnhofs, nahe dem Wege.

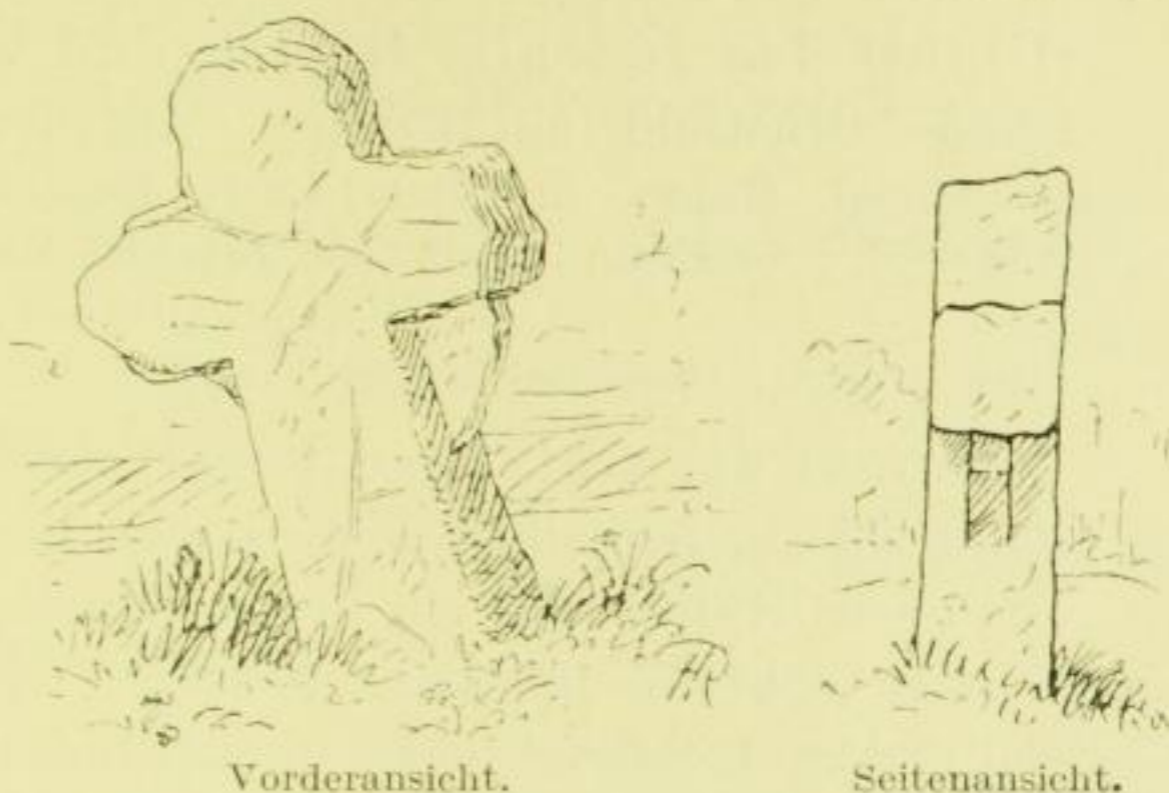


Fig. 5 und 6. Beiersdorf, Mordkreuz.

### Belbitz (Bellwitz).

Rittergut, 4 km nordostnördlich von Löbau.

Das Herrenhaus des Rittergutes wurde 1859/60 umgebaut. Damals erhielt es die Renaissancegiebel. Das alte Herrenhaus war nach einer Zeichnung ein rechteckiges Gebäude mit halbgewalmtem Mansarddach. In der Mitte desselben ein Dachreiter. An der einen Schmalseite drei bis zum Obergeschoß reichende Strebepfeiler.

Bemerkenswert sind die Stuckdecken unten im Raume links vom Flur und im Obergeschoß, kurz nach 1700. Dasselbst über einem Eckraume zwei Kreuzgewölbe.

**Barocke Türe** am Treppenhause, korbbogig gebildet. Seitlich schwache Lisenen. Der Schlußstein ist bez.: H. G. v. H. 1791. Über dem Gesims ein Aufsatz mit den 3 Wappen derer von Hartitsch, von Gersdorf und von Klüx. Die Türfüllungen in Empireformen.

Zwei Sandsteinwappen, vor der vorderen Türe liegend, 42 : 44 cm messend. Das eine derer von Heldreich ist bez.:

J. G. A. / v. H., unten: 1743. / d. 15. Nov.

Das andere derer von Braun ist bez.:

. . . v. H. / gb. Br. v. B., unten: Aō 1743 / d. 15. Nov.

**Schöner Kachelofen**, mit korinthischen Pilastern gegliedert, 165 : 90 cm messend. 18. Jahrhundert. Im Erdgeschoß, neben dem Flur stehend.

**Barockschrank**, von mächtigen Abmessungen, mit 3 korinthischen Pilastern und reicher Einlegearbeit.

**Hausschlüssel** (Fig. 7), 255 mm lang. Von nebenstehender Form, wohl noch dem 16. Jahrhundert angehörend. Auf dem Acker unweit des Herrenhauses gefunden.

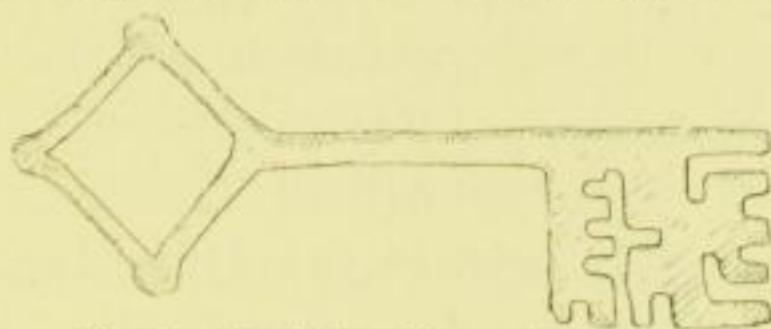


Fig. 7. Belbitz, Hausschlüssel.